

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.04.2015
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0118/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.04.2015	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.05.2015	öffentlich
Stadtrat	25.06.2015	öffentlich

Thema: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

Mit Beschluss-Nr. 512-21(V)10 zum Antrag A0064/10 des Ausschusses RWB hat der Stadtrat den Oberbürgermeister einstimmig wie folgt beauftragt:

„Von 2011 an erfolgt abweichend von der ursprünglichen Beschlussfassung [Beschluss-Nr. 202-4(IV)04] ein umfassender Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes einmal jährlich. Die künftige Information soll sich dabei nicht nur auf touristische Entwicklung beziehen, sondern auf die gesamte Entwicklung im Bereich Wasserstraßenkreuz.“

Bezüglich des Schiffshebewerks liegt mit der I0119/15 bereits ein ausführlicher Jahresbericht für 2014 vor. Die Ausführungen zum Schiffshebewerk konzentrieren sich deshalb an dieser Stelle auf eine vertiefte Darstellung der touristischen Aspekte der Anlage.

Im Folgenden wird zunächst ein Überblick zum touristischen Marketing für das Wasserstraßenkreuz einschließlich des Schiffshebewerks gegeben. Danach werden bereits umgesetzte und noch geplante Maßnahmen dargestellt, die der Verbesserung der touristischen Infrastruktur dienen.

II. Touristisches Marketing für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Einbeziehung Magdeburger Weiße Flotte GmbH

Bei der touristischen Vermarktung des Wasserstraßenkreuzes einschließlich des Schiffshebewerks wurde seitens des Wirtschaftsdezernates, der MMKT GmbH und der Magdeburger Weiße Flotte GmbH auch 2014 ein breitgefächertes Instrumentarium eingesetzt, das zwischen den Beteiligten laufend abgestimmt und weiterentwickelt wird.

Zwischen der MMKT GmbH und der Magdeburger Weiße Flotte GmbH besteht eine enge Kooperation zur Vermarktung von Schifffahrten zum Wasserstraßenkreuz, insbesondere hinsichtlich der Rundfahrt "Große Acht" sowie der Vermittlung von Gruppen und Einzelgästen über ein internetbasiertes Reservierungssystem.

Führungen und Info-Punkt

Von der Magdeburger URANIA wurden auch 2014 in bewährter Weise Führungen zum und am Wasserstraßenkreuz durchgeführt. Die Führungen starten jeden Samstag und Sonntag am Info-Pavillon der MMKT GmbH an der Sparschleuse, auf Anfrage auch an anderen Tagen.

In Ergänzung zum Angebot der Magdeburger URANIA ist 2014 speziell für den Bereich des Schiffshebewerks die Palette der Führungen erweitert worden. Innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten des Hebewerks wurden vom Werkleiter Besucherführungen durchgeführt, die auf eine große Resonanz stießen und deshalb auch 2015 wieder angeboten werden. Zur Auswahl stehen 45-minütige Führungen für Gruppen mit max. 20 Personen und 90-minütige Führungen für Gruppen mit max. 15 Personen.

Der schon erwähnte Info-Punkt direkt neben dem Aussichtsturm an der Sparschleuse war auch in der Saison 2014 wieder gut besucht. Er ist saisonal besetzt von Anfang April bis Ende September. Geöffnet ist Donnerstag bis Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr. Montag bis Mittwoch ist der Info-Punkt geschlossen.

Am Info-Punkt erhalten Besucher neben Informationen zum Wasserstraßenkreuz auch Auskunft und Anregungen zu aktuellen Veranstaltungen und weiteren Sehenswürdigkeiten in Magdeburg.

Internet

Die seit vielen Jahren Webseite www.schiffshebewerk-magdeburg.de wurde vom Eigentümer der Seite, dem Magdeburger Unternehmen „Eulenspiegel Multimedia“, wieder aktiviert. Als neues Facebook-Angebot wurde von „Eulenspiegel Multimedia“ die Adresse www.facebook.com/SHWMD/info eingerichtet. Der Werkleiter des Schiffshebewerks verfügt bei dieser Seite über Administratorenrechte.

Ähnlich wie am Standort Elbbalkon / Platz am Elbbahnhof hat „Eulenspiegel Multimedia“ auch am Schiffshebewerk eine sog. TouriCam installiert.

Sowohl das Schiffshebewerk als auch das Wasserstraßenkreuz sind jetzt voll integriert in den „Cityguide Magdeburg“, die Stadt-App für Magdeburg.

Auch die Darstellung im Internet auf www.magdeburg-tourist.de wurde aufgewertet. Animierte 360°-Panoramen von mehreren Stationen am Wasserstraßenkreuz verschaffen nun einen sehr realitätsnahen Eindruck der Sehenswürdigkeiten.

Printmedien etc.

Seitens der MMKT GmbH wurde 2014 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren ein Flyer mit allen wichtigen touristischen Informationen zum Wasserstraßenkreuz herausgegeben. Aufgrund der großen Nachfrage erschien noch in 2014 eine Neuauflage in gleicher Stückzahl.

In kleinerer Auflage wurde ein Flyer mit Informationen speziell für die Nutzer des Schiffshebewerks entwickelt. Hier finden sich z.B. technische Angaben zur Anlage und Informationen zum Nutzungsentgelt etc.

In der Ausgabe 2014 des 3-D-Stadtplans „Magdeburger Streifzüge“ wurde ein Inserat zum Wasserstraßenkreuz / Schiffshebewerk geschaltet.

Für Präsentationszwecke bei Veranstaltungen, insbesondere auf Messen, wurde ein Roll-Up hergestellt.

II. Touristische Infrastruktur für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk

Touristische Unterrichtungstafeln an der BAB 2

Im Dialog mit der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Landesstraßenbaubehörde in Halle, bemüht sich das Wirtschaftsdezernat seit längerem um die Aufstellung von sog. „Touristischen Unterrichtungstafeln“ an der A 2 im Bereich Rothensee.

Auf einen neuerlichen Antrag vom Juni 2014 und einen ergänzenden Antrag (zusätzlicher bzw. alternativer Standort im Bereich Autobahnkreuz Magdeburg) vom Oktober 2014 erfolgte Anfang Dezember 2014 die Ablehnung durch die Landesstraßenbaubehörde. Begründet wurde dies damit, dass auf der A 2 vor der Anschlussstelle Magdeburg-Rothensee aufgrund der Unterschreitung der Mindestabstände zur vorhandenen Beschilderung (Wegweisung, Verkehrsbeeinflussungsanlage) sowie aufgrund hoher Böschungen, welche zu Böschungsrutschungen neigen, keine Aufstellmöglichkeit vorhanden sei. Der alternative Standort A 14 im Bereich Autobahnkreuz Magdeburg wurde aufgrund zu großer Entfernung zum Schiffshebewerk abgelehnt.

Gegen die Ablehnung der Aufstellung wurde am 18. Dezember 2014 Widerspruch eingelegt. Die zuständige Widerspruchsbehörde, das Referat Verkehrswesen im Landesverwaltungsamt, signalisierte nun mit Schreiben vom 07. April 2015, dass es den Widerspruch als unzulässig zurückweisen wird. Bis zum 30. April wurde der Stadt Gelegenheit gegeben, den Widerspruch zu überdenken und ihn ggf. schriftlich zurückzunehmen.

Zu den Gründen der Zurückweisung des Widerspruchs führt das Landesverwaltungsamt aus, dass die Gemeinde nicht in ihren Rechten verletzt wird. Über die Anordnung von Verkehrszeichen entscheidet grundsätzlich allein die Straßenverkehrsbehörde im übertragenen Wirkungskreis. Das Einvernehmen mit der Gemeinde ist nur für solche Maßnahmen erforderlich, welche die zum Selbstverwaltungsbereich gehörenden Planungs- und Entwicklungsbelange einer Gemeinde berühren. Die Anbringung von touristischen Unterrichtungstafeln dient der Unterrichtung über touristisch bedeutsame Ziele an Autobahnen und hat keinen Bezug zu Planungsbefugnissen der Gemeinde. - Im Übrigen ist der Widerspruch aus Sicht des Landesverwaltungsamtes auch unbegründet, weil die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen für die Aufstellung der Unterrichtungstafeln nicht erfüllt sind.

Touristische Infrastruktur am Schiffshebewerk

Im Rahmen eines Arbeitsförderprojektes hat die GISE mbH 2014 auf dem Betriebsgrundstück des Schiffshebewerks mit zahlreichen kleineren Maßnahmen die touristische Infrastruktur verbessert. So wurden u.a. Schaukästen und Infotafeln zur Geschichte und Funktionsweise des technischen Denkmals aufgestellt. Auch wurde ein kleiner Rastplatz mit Zuwegung und Fahrradständer angelegt. Ausgesonderte Komponenten wie Spindelmutter und Zahnrad wurden aufgearbeitet und können Besuchern als besonders eindrucksvolle Exponate gezeigt werden.

Ebenso erfolgten 2014 die planerischen Vorarbeiten für ein weiteres Arbeitsförderprojekt im Außenbereich des Schiffshebewerks, das 2015 mit der GISE mbH umgesetzt werden soll. Im nordöstlichen Teil des Betriebsgrundstückes soll ein Lehrpfad geschaffen werden, der das Angebot für Besucher erweitert und die Erlebbarkeit des historischen technischen Denkmals verbessert. Nach Fertigstellung wird der Lehrpfad mit Schaukästen und Funktionsmodellen insbesondere Kindern und Jugendlichen einen leichteren, spielerischen Zugang zur Aufgabe und Funktionsweise des Hebewerks verschaffen.

Planungen Besucherinformationszentrum

Im Tourismuskonzept für das Wasserstraßenkreuz (vgl. I0069/13) stellt die Schaffung eines Besucherinformationszentrums eines der Schlüsselprojekte zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur dar.

Ein solches Besucherinformationszentrum hat die Funktion eines zentralen Anlauf- und Ankerpunktes sowohl für Individualbesucher als auch für Gruppen. Es soll diesen eine hohe Informations-, Service- und Aufenthaltsqualität bieten.

Seitens der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes wurde 2014 signalisiert, dass dort Interesse an einer noch näher zu definierenden Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses Vorhaben besteht.

Zur Sondierung der Kooperationsmöglichkeiten fanden im März und im September 2014 Gespräche in der neugeschaffenen Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) in Bonn statt. Teilnehmer waren neben dem Präsidenten und Abteilungsleitern der GDWS der Leiter des WSA Magdeburg, ein Vorstandsmitglied des Fördervereins Technische Denkmale in Sachsen-Anhalt e.V. sowie der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit.

Derzeitiger Projektstand ist, dass von den Beteiligten ein Finanzierungs- und Betreibermodell weiter entwickelt wird, bei dem die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes die Investition eigenständig übernimmt und die Landeshauptstadt Magdeburg von ihr benötigte anteilige Ausstellungsflächen langfristig anmietet.

Die Eckpunkte dieses Modells sollen demnächst in einem gemeinsamen Papier i.S. einer Absichtserklärung zusammengefasst werden.

Nitsche